

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESSMANN

Vitovent 300-C, Typ H32S A150

Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 150 m³/h



VITOVENT 300-C



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.

Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.

- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Anlage ausschalten.
- Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

Bedingungen an die Aufstellung



Gefahr

Leicht entflammare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
- **Gerät für die Innenaufstellung:**
 - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) vermeiden.
 - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.


Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen. Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	■ Einsatz im Passivhaus	5
	Erstinbetriebnahme	5
	■ Zulässige Umgebungstemperaturen	5
	Fachbegriffe	5
	Ihre Anlage ist voreingestellt	6
	Tipps zum Energiesparen	6
	Tipps für mehr Komfort	6
	Empfohlene Lüftungsstufen	6
2. Über die Bedienung	Fernbedienung	7
	■ Symbole	7
	Basis-Menü	8
	Hauptmenü	8
	Wie Sie bedienen	9
	Funk-Bedienschalter (Zubehör)	9
3. Ein- und Ausschalten	Wohnungslüftungs-System einschalten	10
	Wohnungslüftungs-System ausschalten	10
4. Wohnungslüftung mit Zeitprogramm	Zeitprogramme	11
	■ Zeitprogramm wählen	11
	■ Perioden für Zeitprogramm „P1: Woche“ einstellen	11
	■ Perioden für Zeitprogramm „P2: Wo./W-end“ einstellen	11
	■ Perioden für Zeitprogramm „P3: Tag“ einstellen	12
	■ Perioden aktivieren und hinzufügen	12
	■ Perioden deaktivieren und löschen	13
5. Wohnungslüftung ohne Zeitprogramm	Lüftungsstufe dauerhaft ändern	14
	Lüftungsstufe vorübergehend ändern	14
	■ Über die Fernbedienung	14
	■ Über den Funk-Bedienschalter (Zubehör)	14
6. Geräteeinstellungen an der Fernbedienung	Geräteeinstellungen	16
	■ Luftvolumenströme einstellen	16
	■ Ablufttemperatur-Sollwert einstellen für Bypass	17
	■ Ablufttemperaturdifferenz einstellen	17
	■ Bypassfunktion einstellen	17
	■ Druckungleichgewicht ausgleichen	17
	■ Externes elektrisches Vorheizregister aktivieren	18
	■ CO ₂ -/Feuchtesensor aktivieren	18
	■ 3-Wege-Umschaltklappe für Erdwärmetauscher aktivieren	18
7. Weitere Einstellungen an der Fernbedienung	Uhrzeit einstellen	20
	Datum einstellen	20
	Sprache einstellen	20
	Werkseitige Einstellung wiederherstellen	20
	■ Bedieneinstellungen zurücksetzen	20
	■ Geräteeinstellungen zurücksetzen	21
8. Abfragen an der Fernbedienung	Informationen abfragen	22
	■ Einstellwerte und Betriebszustände abfragen	22
	■ Messwerte abfragen	22
	Meldungen abfragen	22
9. Was ist zu tun?	Luftaustausch zu gering	24
	Luftaustausch zu hoch	24
	„  “ und „E...“ wird angezeigt	25
	„Filter“ wird angezeigt	25
	Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen	25

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

	Türen/Fenster schlagen beim Öffnen auf	25
	Funk-Bedienschalter sendet kein Signal	25
10. Instandhaltung	Reinigung	26
	■ Zuluft-/Abluftventile reinigen	26
	■ Küchen-Abluftventil reinigen	26
	Filter reinigen oder austauschen	27
	■ Filter im Lüftungsgerät	27
	■ Filter in den Abluftventilen	30
	■ Wartungsanzeige Filter zurücksetzen	31
	Batterie im Funk-Bedienschalter austauschen	31
11. Anhang	Menü-Übersicht Fernbedienung	34
	Begriffserklärungen	35
	■ 3-Wege-Umschaltklappe	35
	■ Abluft	35
	■ Ablufttemperatur	35
	■ Ablufttemperatur-Sollwert	35
	■ Ablufttemperaturdifferenz	35
	■ Außenluft	35
	■ Außenlufttemperatur	35
	■ Bypass	35
	■ Bypassfunktion	36
	■ CO ₂ -Feuchtesensor	36
	■ CO ₂ -Konzentration	36
	■ Druckungleichgewicht	37
	■ Erdwärmetauscher	37
	■ Externes elektrisches Vorheizregister	37
	■ Fensterlüftung	37
	■ Feuchtesensor	37
	■ Fortluft	37
	■ Frostschutz	38
	■ Grundlüftung	38
	■ Intensivlüftung	38
	■ Kohlendioxidkonzentration	38
	■ Kontrollierte Wohnungslüftung	38
	■ Luftfeuchte	38
	■ Lüftungsstufe	38
	■ Luftvolumenstrom	39
	■ Normale Lüftung	39
	■ Periode	39
	■ Reduzierte Lüftung	39
	■ Vorheizregister	39
	■ Wärmerückgewinnung	39
	■ Wärmetauscher	40
	■ Wohnungslüftungs-System	40
	■ Zeitprogramm	40
	■ Zuluft	40
12. Stichwortverzeichnis	41

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsauschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Einsatz im Passivhaus

Vitivent 300-C entspricht den Anforderungen für den Einsatz im Passivhaus.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Wohnungslüftungs-Systems an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Hinweis

In dieser Bedienungsanleitung werden auch Funktionen beschrieben, die nur mit einigen Lüftungsgeräten oder mit Zubehör möglich sind. Diese Funktionen sind nicht gesondert gekennzeichnet.

Bei Fragen zum Funktionsumfang und Zubehör Ihres Wohnungslüftungs-Systems fragen Sie Ihren Fachbetrieb.

Zulässige Umgebungstemperaturen

Das Gerät darf nur bei Umgebungstemperaturen im Aufstellraum zwischen 2 °C und 35 °C betrieben werden.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihres Wohnungslüftungs-Systems werden einige Fachbegriffe näher erläutert.

Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.





Zuerst informieren

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihr Wohnungslüftungs-System ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit.

Lüftungsstufen

- Folgende Lüftungsstufen sind werkseitig voreingestellt:

Zeitraum	Lüftungsstufe
22:00 bis 07:00 Uhr	 Reduzierte Lüftung
07:00 bis 08:00 Uhr	 Normale Lüftung
08:00 bis 17:00 Uhr	 Reduzierte Lüftung
17:00 bis 22:00 Uhr	 Normale Lüftung

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.


Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall


Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Kurzfristige Abwesenheit, z. B. für einen Einkaufsbummel (siehe Seite 14):

- Stellen Sie vorübergehend eine geringere Lüftungsstufe ein, z. B. Grundlüftung .

Ferien/Urlaub (siehe Seite 14):


- Falls Sie verreisen, stellen Sie im „**Handbetrieb**“ für die Dauer der Abwesenheit eine geringere Lüftungsstufe ein, z. B. Grundlüftung .

Verschmutzte Filter (siehe Seite 27)

- Reinigen Sie regelmäßig die Filter im Lüftungsgerät und in den Abluftventilen oder tauschen Sie die Filter aus.





Tipps für mehr Komfort

Erhöhte Luftfeuchte und/oder vermehrte Geruchsbildung, z. B. beim Kochen (siehe Seite 14)

- Stellen Sie vorübergehend eine erhöhte Lüftungsstufe ein, z. B. Intensivlüftung .

Empfohlene Lüftungsstufen

Stellen Sie die Lüftungsstufe abhängig von der Situation ein.

Lüftungsstufe	Situation
 Grundlüftung (minimaler Luftvolumenstrom)	Leeres Gebäude, z. B. bei Urlaub
 Reduzierte Lüftung (reduzierter Luftvolumenstrom)	Wenig Personen im Gebäude, z. B. Montag bis Freitag tagsüber
 Normale Lüftung (normaler Luftvolumenstrom)	Normale Nutzung des Gebäudes durch mehrere Personen
 Intensivlüftung (maximaler Luftvolumenstrom)	<ul style="list-style-type: none">▪ Vermehrte Geruchsbildung, z. B. beim Kochen▪ Erhöhte Luftfeuchte, z. B. beim Duschen▪ Nutzung des Gebäudes durch viele Personen, z. B. bei einer Feier

Fernbedienung

Alle Einstellungen an Ihrem Wohnungslüftungs-System nehmen Sie zentral an der Fernbedienung vor.

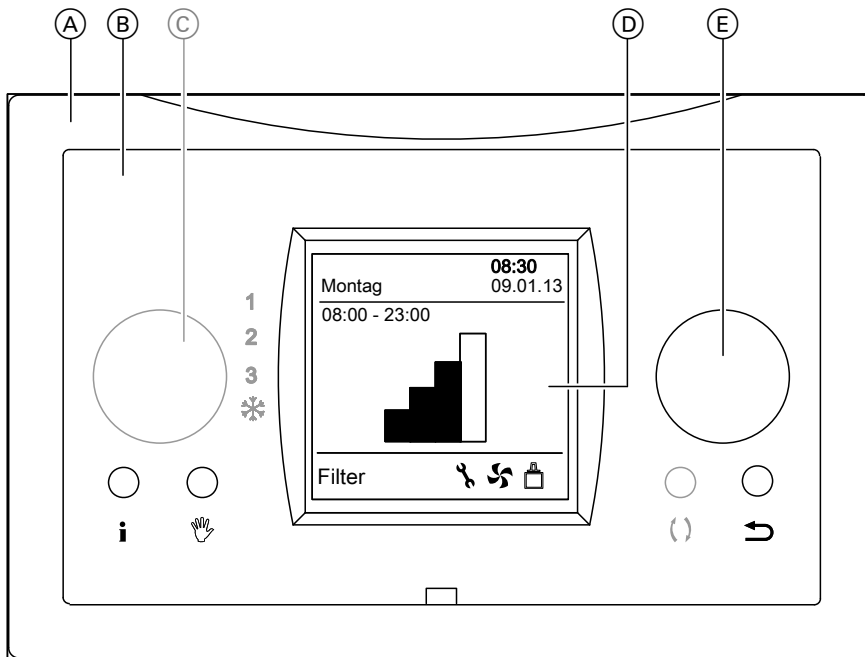


Abb.1

- Ⓐ Wandhalterung
- Ⓑ Bedienteil
- Ⓒ Ohne Funktion
- Ⓓ LC-Display mit Hintergrundbeleuchtung
- Ⓔ Einstellknopf
 - **Drehen:**
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.
 - **Drücken:**
Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.

- ↩ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- () Ohne Funktion
- 👉 Sie stellen „**Handbetrieb**“ ein (siehe Seite 14).
- ⓘ Sie zeigen Einstellwerte und Betriebszustände Ihres Wohnungslüftungs-Systems an (siehe Seite 22).

Ihnen stehen **2 Bedienebenen** zur Verfügung:

- Basis-Menü (siehe Seite 8)
- Hauptmenü (siehe Seite 8)

Hinweis

Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen an der Bedieneinheit vorgenommen haben, wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays ausgeschaltet.

Symbole

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Einige Symbole werden nicht ständig angezeigt, sondern sind abhängig von den Einstellungen und vom Betriebszustand.

Lüftungsstufen

- Grundlüftung
- Reduzierte Lüftung

- Normale Lüftung
- Intensivlüftung


Betriebszustände

- Störungsanzeige (siehe Seite 22)
- Ventilatoren im Lüftungsgerät sind eingeschaltet.
- Datenverbindung zum Lüftungsgerät ist aktiv.
- „**Filter**“ Die Filter sind verschmutzt (siehe Seite 25).

Über die Bedienung

Basis-Menü

Im Basis-Menü werden die momentan aktiven Betriebszustände und die eingestellte Lüftungsstufe angezeigt. Die Lüftungsstufe können Sie vorübergehend ändern (siehe Seite 14).

So rufen Sie das Basis-Menü auf:
Drücken Sie die Taste  so oft, bis das Basis-Menü angezeigt wird.

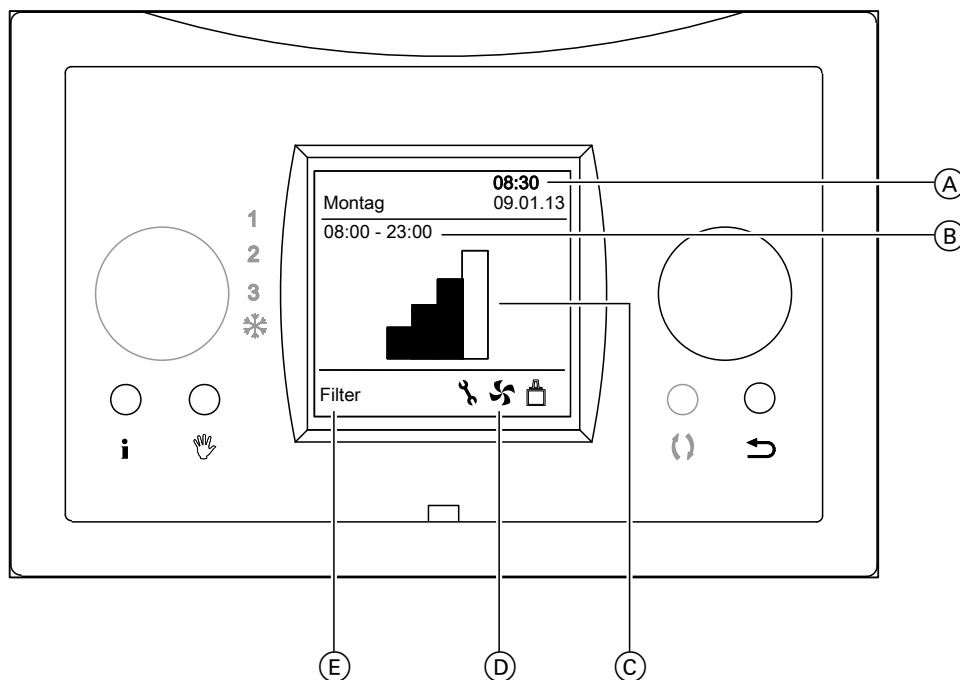



Abb.2

- Ⓐ Wochentag, Uhrzeit und Datum
- Ⓑ Abhängig von den aktiven Einstellungen:
 - Anfangs- und Endzeitpunkt der momentan aktiven Periode im gewählten Zeitprogramm (siehe Seite 11)
oder
 - „Vorübergehend“ und Endzeitpunkt bei vorübergehend geänderter Lüftungsstufe (siehe Seite 14)
oder
 - „Handbetrieb“, falls eingeschaltet (siehe Seite 14)
- Ⓒ Momentan eingestellte Lüftungsstufe (siehe Seite 7)
oder
Störungscode, falls eine Störung vorliegt.
- Ⓓ Betriebszustände (siehe Seite 7)
- Ⓔ Anzeige für Filterwechsel

Hauptmenü

Im  Hauptmenü können Sie Einstellungen des Wohnungslüftungs-Systems abfragen und anpassen. Hierzu gehören z. B. die Zeitprogramme. Darüber hinaus können Sie Meldungen anzeigen und quittieren.

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 34.

So rufen Sie das  Hauptmenü auf:

Drücken Sie im Basis-Menü den Einstellknopf.

Hauptmenü (Fortsetzung)



Abb.3

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen an der Fernbedienung vorgenommen haben, wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays ausgeschaltet. Um die Hintergrundbeleuchtung wieder einzuschalten, drücken Sie eine beliebige Taste.

1. Rufen Sie das Hauptmenü auf:
Drücken Sie im Basis-Menü den Einstellknopf.
2. Um den gewünschten Menüpunkt zu wählen, **drehen** Sie den Einstellknopf.
Der ausgewählte Menüpunkt ist schwarz hinterlegt.
3. Um die Auswahl zu bestätigen, **drücken** Sie den Einstellknopf.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt und schwarz hinterlegt.
4. Um die angezeigte Einstellung zu ändern, **drehen** Sie den Einstellknopf.
5. Um die Einstellung zu bestätigen, **drücken** Sie den Einstellknopf.
6. Drücken Sie so oft, bis das Basis-Menü angezeigt wird.

Funk-Bedienschalter (Zubehör)

Mit den Funk-Bedienschaltern können Sie vorübergehend Intensivlüftung einstellen, unabhängig von der Fernbedienung.

Ihr Fachbetrieb kann max. 6 Funk-Bedienschalter an das Wohnungslüftungs-System anschließen.

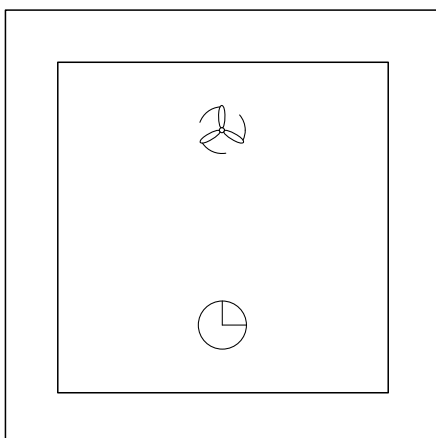


Abb.4

- Sie beenden vorzeitig die Intensivlüftung , die Sie zuvor über die Taste eingestellt haben. Die an der Fernbedienung eingestellte Lüftungsfunktion ist wieder aktiv, z. B. das Zeitprogramm. Die über diese Lüftungsfunktion vorgegebene Lüftungsstufe wird wieder eingestellt.
- Kurz drücken (< 1 Sekunde):
 - Sie stellen für **15** Minuten Intensivlüftung ein (siehe Seite 14).
- Lang drücken (> 1 Sekunde):
 - Sie stellen für **30** Minuten Intensivlüftung ein (siehe Seite 14).

Wohnungslüftungs-System einschalten

Stecken Sie den Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts in eine Schuko-Steckdose.

Nach kurzer Zeit erscheint im Display der Fernbedienung das Basis-Menü (siehe Seite 8). Ihr Wohnungslüftungs-System ist nun betriebsbereit.

Wohnungslüftungs-System ausschalten

- ! **Achtung**
Falls das Wohnungslüftungs-System dauerhaft ausgeschaltet ist, besteht die Gefahr von Feuchteschäden im Gebäude.
Schalten Sie das Wohnungslüftungs-System nur für kurze Zeit aus, z. B. für den Filterwechsel.

Ziehen Sie den Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts aus der Steckdose.

Nach kurzer Zeit erlischt die Anzeige im Display der Fernbedienung.

Zeitprogramme



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Mit den Zeitprogrammen können Sie das Wohnungs-lüftungs-System an Ihre Gewohnheiten anpassen. Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, so genannte **Perioden**. Sie legen fest, welche Lüftungsstufe in diesen Perioden eingestellt wird. Empfehlungen zur Einstellung der Lüftungsstufen siehe Seite 6.

Hinweis

Zeitprogramme können nur an der Fernbedienung eingestellt werden.

Folgende Zeitprogramme stehen zur Verfügung:

- **„P1: Woche“**
Der Ablauf des Zeitprogramms ist für jeden Wochentag gleich.
- **„P2: Wo./W-end“** („P2: Woche/Wochenende“)
Sie können für Montag bis Freitag einen anderen Ablauf einstellen, als für Samstag und Sonntag.
- **„P3: Tag“**
Sie können für jeden Wochentag einen anderen Ablauf einstellen.

Beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme folgende Punkte:

- Die Zeitprogramme beinhalten max. 6 aufeinander folgende Perioden pro Tag („**Periode 1**“ bis „**Periode 6**“).
- Die Periode mit der **höchsten** Nummer ist nicht aktiv. Diese Periode wird im Ablauf des Zeitprogramms **nicht** berücksichtigt.
- Sie können Perioden deaktivieren und Perioden löschen (siehe Seite 13).
- Sie können deaktivierte Perioden aktivieren und Perioden hinzufügen (siehe Seite 12).
- Für jede Periode stellen Sie die **Anfangszeit** ein.
- Der Endzeitpunkt ergibt sich aus der Anfangszeit der folgenden Periode. Damit sind Lücken zwischen den Perioden und eine Überlappung aufeinander folgender Perioden ausgeschlossen.
- Falls Sie für die Anfangszeit „- - : - -“ eingestellt haben, ist diese Periode nicht aktiv. Gleichzeitig werden **alle** folgenden Perioden gelöscht.

Zeitprogramm wählen

Werkseitige Einstellung: „**P1: Woche**“

Hauptmenü

1. „**Einstellmenu Bedienm**“
2. „**Programmauswahl**“

3. Wählen Sie das gewünschte Zeitprogramm: „**P1: Woche**“, „**P2: Wo./W-end**“ oder „**P3: Tag**“
4. Bestätigen Sie die Auswahl.
5. Drücken Sie , um das Menü zu verlassen.

Perioden für Zeitprogramm „P1: Woche“ einstellen

Werkseitige Einstellungen

Periode	Anfangszeit	Lüftungsstufe
„Periode 1“	07:00 Uhr	
„Periode 2“	08:00 Uhr	
„Periode 3“	17:00 Uhr	
„Periode 4“	22:00 Uhr	
„Periode 5“	- - : - -	
„Periode 6“	Nicht vorhanden	

Hauptmenü

1. „**Einstellmenu Bedienm**“
2. „**Perioden**“

3. **„P1: Woche“**
4. Wählen Sie die gewünschte Periode: „**Periode 1**“ bis „**Periode 6**“
5. **„Startzeit“**: Stellen Sie die gewünschte Anfangszeit ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
6. **„Lüftung“**: Stellen Sie die gewünschte Lüftungsstufe ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
7. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie **„zurück“** oder drücken Sie .
8. Wiederholen Sie die Einstellungen für die übrigen Perioden.

Perioden für Zeitprogramm „P2: Wo./W-end“ einstellen

Werkseitige Einstellungen für „Woche“

Periode	Anfangszeit	Lüftungsstufe
„Periode 1“	07:00 Uhr	
„Periode 2“	08:00 Uhr	

Periode	Anfangszeit	Lüftungsstufe
„Periode 3“	17:00 Uhr	
„Periode 4“	22:00 Uhr	

Zeitprogramme (Fortsetzung)

Periode	Anfangszeit	Lüftungsstufe
„Periode 5“	-- : --	
„Periode 6“	Nicht vorhanden	

Werkseitige Einstellungen für „Wochenende“

Periode	Anfangszeit	Lüftungsstufe
„Periode 1“	08:00 Uhr	
„Periode 2“	23:00 Uhr	
„Periode 3“	-- : --	
„Periode 4“	Nicht vorhanden	
„Periode 5“		
„Periode 6“		

Hauptmenü

1. „Einstellmenu Bedienm“
2. „Perioden“

3. „P2: Woche/Wochenende“

4. Um die Perioden für Montag bis Freitag einzustellen, wählen Sie **„Woche“**.
Um die Perioden für Samstag und Sonntag einzustellen, wählen Sie **„Wochenende“**.
5. Wählen Sie die gewünschte Periode: **„Periode 1“** bis **„Periode 6“**
6. **„Startzeit“**: Stellen Sie die gewünschte Anfangszeit ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
7. **„Lüftung“**: Stellen Sie die gewünschte Lüftungsstufe ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
8. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie **„zurück“** oder drücken Sie ↵.
9. Wiederholen Sie die Einstellungen für die übrigen Perioden.

Perioden für Zeitprogramm „P3: Tag“ einstellen

Werkseitige Einstellungen für „Montag“ bis „Freitag“

Periode	Anfangszeit	Lüftungsstufe
„Periode 1“	07:00 Uhr	
„Periode 2“	08:00 Uhr	
„Periode 3“	17:00 Uhr	
„Periode 4“	22:00 Uhr	
„Periode 5“	-- : --	
„Periode 6“	Nicht vorhanden	

Werkseitige Einstellungen für „Samstag“ und „Sonntag“

Periode	Anfangszeit	Lüftungsstufe
„Periode 1“	08:00 Uhr	
„Periode 2“	23:00 Uhr	
„Periode 3“	-- : --	
„Periode 4“	Nicht vorhanden	
„Periode 5“		
„Periode 6“		

Hauptmenü

1. „Einstellmenu Bedienm“
2. „Perioden“
3. **„P3: Tag“**
4. Wählen Sie den gewünschten Wochentag: **„Montag“** bis **„Sonntag“**
5. Wählen Sie die gewünschte Periode: **„Periode 1“** bis **„Periode 6“**
6. **„Startzeit“**: Stellen Sie die gewünschte Anfangszeit ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
7. **„Lüftung“**: Stellen Sie die gewünschte Lüftungsstufe ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
8. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie **„zurück“** oder drücken Sie ↵.
9. Wiederholen Sie die Einstellungen für die übrigen Wochentage und Perioden.

Perioden aktivieren und hinzufügen

Nicht aktive Perioden können Sie aktivieren. Gleichzeitig wird **1 folgende** Periode hinzugefügt, die nicht aktiv ist.

Hauptmenü

1. „Einstellmenu Bedienm“
2. „Perioden“
3. Wählen Sie das gewünschte Zeitprogramm: **„P1: Woche“**, **„P2: Woche/Wochenende“** oder **„P3: Tag“**

4. Für **„P2: Woche/Wochenende“** wählen Sie **„Woche“** oder **„Wochenende“**.
Für **„P3: Tag“** wählen Sie den gewünschten Wochentag: **„Montag“** bis **„Sonntag“**
5. Wählen Sie die Periode mit der höchsten Nummer, siehe folgendes Beispiel.
6. **„Startzeit“**: Stellen Sie eine Uhrzeit ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
7. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie **„zurück“** oder drücken Sie ↵.

Zeitprogramme (Fortsetzung)

Beispiel:

Ihr Zeitprogramm für das Wochenende beinhaltet 3 aktive Perioden („**Periode 1**“ bis „**Periode 3**“). „**Periode 4**“ ist nicht aktiv. Sie möchten 2 weitere Perioden hinzufügen und aktivieren.

Hauptmenü

1. „**Einstellmenu Bedienm**“
2. „**Perioden**“
3. „**P2: Woche/Wochenende**“

4. „**Wochenende**“

5. Stellen Sie für „**Periode 4**“ eine Anfangszeit ein. Bestätigen Sie die Einstellung. „**Periode 4**“ ist aktiviert. „**Periode 5**“ wird hinzugefügt, ist aber nicht aktiv.
6. Stellen Sie für „**Periode 5**“ eine Anfangszeit ein. Bestätigen Sie die Einstellung. „**Periode 5**“ ist aktiviert. „**Periode 6**“ wird hinzugefügt, ist aber nicht aktiv.

Perioden deaktivieren und löschen

Eine deaktivierte Periode bleibt erhalten, wird aber im Ablauf des Zeitprogramms nicht berücksichtigt. Gleichzeitig werden **alle folgenden** Perioden gelöscht.

Hinweis

„**Periode 1**“ kann nicht deaktiviert werden.

Hauptmenü

1. „**Einstellmenu Bedienm**“
2. „**Perioden**“
3. Wählen Sie das gewünschte Zeitprogramm: „**P1: Woche**“, „**P2: Woche/Wochenende**“ oder „**P3: Tag**“
4. Für „**P2: Woche/Wochenende**“ wählen Sie „**Woche**“ oder „**Wochenende**“. Für „**P3: Tag**“ wählen Sie den gewünschten Wochentag: „**Montag**“ bis „**Sonntag**“
5. Wählen Sie die Periode, die Sie deaktivieren möchten: „**Periode 2**“ bis „**Periode 6**“
6. „**Startzeit**“: Stellen Sie die Uhrzeit so weit zurück, bis „- - : - -“ angezeigt wird. Bestätigen Sie die Einstellung.
7. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie „**zurück**“ oder drücken Sie ↩.

Beispiel:

Ihr Zeitprogramm soll dienstags nur 3 Perioden beinhalten.

Hauptmenü

1. „**Einstellmenu Bedienm**“
2. „**Perioden**“
3. „**P3: Tag**“
4. „**Dienstag**“
5. Stellen Sie die Startzeit von „**Periode 4**“ auf „- - : - -“. „**Periode 4**“ ist deaktiviert. „**Periode 5**“ und „**Periode 6**“ (falls vorhanden) werden gelöscht.

Lüftungsstufe dauerhaft ändern

Im „**Handbetrieb**“ läuft Ihr Wohnungslüftungs-System dauerhaft mit der gewählten Lüftungsstufe. Empfehlungen zur Einstellung der Lüftungsstufen siehe Seite 6.

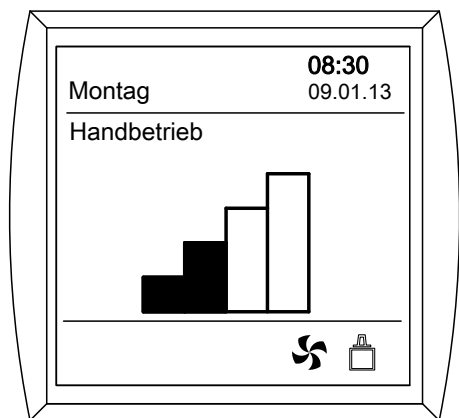




Abb.5

Basis-Menü

1. Drücken Sie .
2. Stellen Sie die gewünschte Lüftungsstufe ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
3. Im Display wird „**Handbetrieb**“ angezeigt.

Der „**Handbetrieb**“ bleibt so lange aktiv, bis Sie  erneut oder  drücken.

Lüftungsstufe vorübergehend ändern

Ihr Wohnungslüftungs-System läuft innerhalb eines festgelegten Zeitraums mit einer bestimmten Lüftungsstufe.

Nach Ablauf des Zeitraums wird die zuvor aktive Lüftungsfunktion fortgesetzt, z. B. Zeitprogramm.

Empfehlungen zur Einstellung der Lüftungsstufen siehe Seite 6.

Über die Fernbedienung

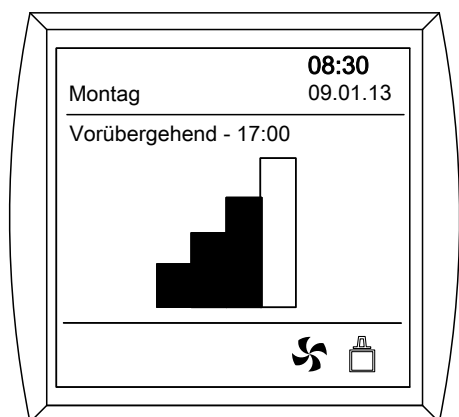








Abb.6

Drehen Sie den Einstellknopf, bis die gewünschte Lüftungsstufe angezeigt wird.

- Grundlüftung , reduzierte Lüftung  und normale Lüftung  bleiben so lange aktiv, bis die aktuelle Periode des eingestellten Zeitprogramms endet.
- Intensivlüftung  bleibt für 30 Minuten aktiv.

Mit  aktivieren Sie **vorzeitig** wieder das zuletzt gewählte Zeitprogramm.

Über den Funk-Bedienschalter (Zubehör)






Sie stellen Intensivlüftung  für einen bestimmten Zeitraum ein.

Für **15** Minuten:




- Drücken Sie kurz .

Für **30** Minuten:

- Drücken Sie  länger als 1 Sekunde.

- Falls am Beginn der Zeitraums Grundlüftung  aktiv ist, wird die Intensivlüftung  nicht eingeschaltet.
- Falls Grundlüftung  während des Zeitraums beendet wird (z. B. über das Zeitprogramm), wird automatisch Intensivlüftung  für die verbleibende Dauer des Zeitraums eingestellt.
- Falls Intensivlüftung  über den Funk-Bedienschalter eingeschaltet ist, wird das Symbol im Display der Fernbedienung angezeigt.

Lüftungsstufe vorübergehend ändern (Fortsetzung)

- Innerhalb des Zeitraums können Sie an der Fernbedienung nur Grundlüftung  einstellen.
- Um den Zeitraum für Intensivlüftung  **vorzeitig** zu beenden, drücken Sie am Funk-Bedienschalter . Die vor dem Beginn des Zeitraums aktive Lüftungsfunktion wird fortgesetzt, z. B. das Zeitprogramm.

Geräteeinstellungen

Mit den Geräteeinstellungen passt Ihr Fachbetrieb das Wohnungslüftungs-System an Ihr Gebäude an.


! Achtung
 Änderungen der Geräteeinstellungen können zu unerwünschten Betriebszuständen Ihres Wohnungslüftungs-Systems führen. Daher dürfen die Geräteeinstellungen nur von Ihrem Fachbetrieb geändert werden.

- „Temp Nachheizreg“
- „V1 Vmax“
- „CN1 verbunden“
- „CN1 Zuluftbe.“
- „CN1 Abluft modus“
- „V2 Vmax“
- „CN2 verbunden“
- „CN2 Zuluft modus“
- „CN2 Abluft modus“
- „RHT Fühler“
- „RHT Feinheit“





Folgende Geräteeinstellungen dürfen Sie **nicht** verstellen:

- „Luftdurchs. 0“
- „ZH+WRG“

Luftvolumenströme einstellen



 Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellungen

Anzeige	Lüftungsstufe	Luftvolumenstrom
„Luftdurchs. 0“	 Grundlüftung (minimaler Luftvolumenstrom)	30 m ³ /h
„Luftdurchs. 1“	 Reduzierte Lüftung (reduzierter Luftvolumenstrom)	75 m ³ /h
„Luftdurchs. 2“	 Normale Lüftung (normaler Luftvolumenstrom)	100 m ³ /h
„Luftdurchs. 3“	 Intensivlüftung (maximaler Luftvolumenstrom)	125 m ³ /h

Ihr Fachbetrieb hat die erforderlichen Luftvolumenströme berechnet und bei der Inbetriebnahme eingestellt.

! Achtung
 Bei einem Luftvolumenstrom von 0 Kubikmeter pro Stunde werden die Ventilatoren ausgeschaltet. Es besteht die Gefahr von Feuchteschäden am Gebäude. Verstellen Sie **nicht** den Luftvolumenstrom für Lüftungsstufe 0.

-  Hauptmenü
1. „Einstellmenü Gerätes“
 2. „Einst Schr nr“
 3. Wählen Sie die gewünschte Lüftungsstufe: „Luftdurchs. 1“ bis „Luftdurchs. 3“
 4. Stellen Sie den erforderlichen Luftvolumenstrom ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
 5. Wiederholen Sie die Einstellungen für die übrigen Lüftungsstufen.
 6. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie .

Lüftungsstufe 1 bis 3:

- Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Kubikmeter pro Stunde und 150 Kubikmeter pro Stunde.
- Stellen Sie die Luftvolumenströme aufsteigend ein, d. h. für Lüftungsstufe 1 geringer als für Lüftungsstufe 2 usw.

Hinweis

Falls Sie die Luftvolumenströme nicht aufsteigend einstellen, werden die Einstellwerte nach dem Verlassen des Menüs ggf. automatisch korrigiert. Zum Abfragen der eingestellten Luftvolumenströme siehe Seite 22.

- Empfehlung: Stellen Sie die Luftvolumenströme so ein, dass aufeinander folgende Lüftungsstufen sich um min. 10 Kubikmeter pro Stunde unterscheiden.

Geräteeinstellungen (Fortsetzung)

Ablufttemperatur-Sollwert einstellen für Bypass



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellung: 22 °C

Falls die Ablufttemperatur den eingestellten Wert **überschreitet**, ist der Bypass freigegeben.

Voraussetzung: Für die Bypassfunktion ist „**Auto**“ eingestellt (siehe Seite 17).

Hauptmenü

1. „**Einstellmenü Gerätes**“
2. „**Einst Schr nr**“
3. „**Bypass-temp.**“
4. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
5. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie .

Ablufttemperaturdifferenz einstellen



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellung: 2 °C

Ein aktiver Bypass wird gesperrt, falls die Ablufttemperatur den Sollwert um den eingestellten Wert **unterschreitet**.

Voraussetzung: Für die Bypassfunktion ist „**Auto**“ eingestellt (siehe folgendes Kapitel).

Hauptmenü

1. „**Einstellmenü Gerätes**“
2. „**Einst Schr nr**“
3. „**Bypass-hyst.**“
4. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
5. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie .

Bypassfunktion einstellen



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellung: „**Auto**“

Der Bypass kann entweder abhängig von der Außenluft- und Ablufttemperatur automatisch oder manuell geschaltet werden.

Hauptmenü

1. „**Einstellmenü Gerätes**“
2. „**Einst Schr nr**“
3. „**Bypassmodus**“
4. Wählen Sie die gewünschte Funktion.
 - „**Auto**“:
Der Bypass wird abhängig von der Außenluft- und Ablufttemperatur automatisch aktiviert oder gesperrt.
 - „**geöffnet**“:
Der Bypass ist dauerhaft aktiv. Die Wärmerückgewinnung ist ausgeschaltet.
 - „**geschlossen**“:
Der Bypass ist dauerhaft gesperrt. Die Wärmerückgewinnung ist eingeschaltet.

5. Bestätigen Sie die Auswahl.
6. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie .

Druckungleichgewicht ausgleichen



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellungen:

- „**Druckun.-bet.**“: „**EIN**“
- „**Druckun.-st.**“: 0 Kubikmeter pro Stunde


Ein Druckungleichgewicht kann durch die Erhöhung oder Verminderung des Zuluftvolumenstroms gegenüber dem Abluftvolumenstrom ausgeglichen werden.

Geräteeinstellungen (Fortsetzung)

- !** **Achtung**
Falsche Einstellwerte führen zu einem merklichen Unter- oder Überdruck im Gebäude. Der Einstellwert muss aus einer Messung der Luftvolumenströme an allen Zuluft- und Abluftöffnungen ermittelt werden.

Hauptmenü

1. „**Einstellmenü Gerätes**“
2. „**Einst Schr nr**“

3. „**Druckun.-bet.**“
4. Wählen Sie „**EIN**“. Bestätigen Sie die Auswahl.
5. „**Druckun.-st.**“
6. Stellen Sie den gewünschten Wert ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
 - –100 bis –1 Kubikmeter pro Stunde:
Bei Überdruck im Gebäude
 - 1 bis 100 Kubikmeter pro Stunde:
Bei Unterdruck im Gebäude
7. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie .


Externes elektrisches Vorheizregister aktivieren



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellung: „**Kein Zus. Heiz**“
Ihr Fachbetrieb hat ein zusätzliches elektrisches Vorheizregister (Zubehör) in die Außenluftleitung eingebaut. Damit das elektrische Vorheizregister zum Frostschutz des Wärmetauschers eingeschaltet werden kann, muss es einmalig aktiviert werden.

Hauptmenü

1. „**Einstellmenü Gerätes**“
2. „**Einst Schr nr**“
3. „**Ext.Heizregister**“
4. Stellen Sie „**Zus Vorheizreg**“ ein. Bestätigen Sie die Auswahl.
5. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie .

CO₂-/Feuchtesensor aktivieren



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.


Werkseitige Einstellungen:

- „**V1 modus**“: „**0**“
- „**V1 Vmin**“: 0 Volt
- „**V2 Vmin**“: 0 Volt

Ihr Fachbetrieb hat einen CO₂-/Feuchtesensor (Zubehör) an Ihr Lüftungsgerät angeschlossen. Damit Ihr Lüftungsgerät den Luftvolumenstrom in Abhängigkeit der CO₂-Konzentration und/oder der Luftfeuchte anpassen kann, muss der CO₂-/Feuchtesensor einmalig aktiviert und eingestellt werden.

Hauptmenü

1. „**Einstellmenü Gerätes**“
2. „**Einst Schr nr**“

3. „**V1 modus**“
4. Stellen Sie „**1**“ ein. Bestätigen Sie die Einstellung.
Hinweis
„**3**“ oder „**4**“ darf nicht eingestellt werden.
5. „**V1 Vmin**“
6. Sie stellen ein, ab welcher CO₂-Konzentration sich der Luftvolumenstrom erhöht. Stellen Sie 3,5 Volt ein. Das entspricht einer CO₂-Konzentration von 820 ppm („parts per million“). Bestätigen Sie die Einstellung.
7. „**V2 Vmin**“
8. Sie stellen ein, ab welcher relativen Luftfeuchte sich der Luftvolumenstrom erhöht. Stellen Sie 7 Volt ein. Das entspricht einer relativen Luftfeuchte von 65 %. Bestätigen Sie die Einstellung.
9. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie .

3-Wege-Umschaltklappe für Erdwärmetauscher aktivieren



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Werkseitige Einstellungen:

- „**EWT ein/aus**“: „**AUS**“
- „**EWT Temp. Min**“: 5 °C
- „**EWT Temp. Max**“: 25 °C

Ihr Fachbetrieb hat zur Vorerwärmung der Außenluft einen Erdwärmetauscher mit 3-Wege-Umschaltklappe (bauseits) installiert. Die Außenluft wird entweder durch den Erdwärmetauscher oder ohne Vorerwärmung in das Lüftungsgerät geführt. Um die 3-Wege-Umschaltklappe zu aktivieren, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Hauptmenü

1. „**Einstellmenü Gerätes**“
2. „**Einst Schr nr**“

Geräteeinstellungen (Fortsetzung)

3. **„EWT ein/aus“**
4. Wählen Sie **„EIN“**. Bestätigen Sie die Auswahl.
5. **„EWT Temp. Min“**
6. Stellen Sie die Außenlufttemperatur ein, unterhalb der die Luft durch den Erdwärmetauscher strömt. Bestätigen Sie die Einstellung.
7. **„EWT Temp. Max“**
8. Stellen Sie die Außenlufttemperatur ein, oberhalb der die Luft durch den Erdwärmetauscher strömt. Bestätigen Sie die Einstellung.
9. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie ↵.

Weitere Einstellungen an der Fernbedienung

Uhrzeit einstellen

Hauptmenü:

1. „**Einstellmenu Bedienm**“
2. „**Zeit**“
3. Stellen Sie Stunden, Minuten und Sekunden ein.
Stellen Sie jede Zahl einzeln ein. Bestätigen Sie jede Einstellung. Die aktive Zahl ist unterstrichen.
4. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie ↵.

Datum einstellen

Hauptmenü:

1. „**Einstellmenu Bedienm**“
2. „**Datum**“
3. Stellen Sie Tag, Monat und Jahr ein.
Stellen Sie jede Zahl einzeln ein. Bestätigen Sie jede Einstellung. Die aktive Zahl ist unterstrichen.
4. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie ↵.

Sprache einstellen

Werkseitige Einstellung: „**English**“

Hauptmenü:

1. „**Setting control unit**“
2. „**Language**“

3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Bestätigen Sie die Auswahl.
4. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie ↵.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Bedieneinstellungen zurücksetzen

Folgende Werte werden in die werkseitige Einstellung zurückgesetzt:

- Gewähltes Zeitprogramm
- Perioden aller Zeitprogramme
- Sprache

Hinweis

Die Geräteeinstellungen sowie Datum und Uhrzeit bleiben erhalten.

Bedienteil herausnehmen

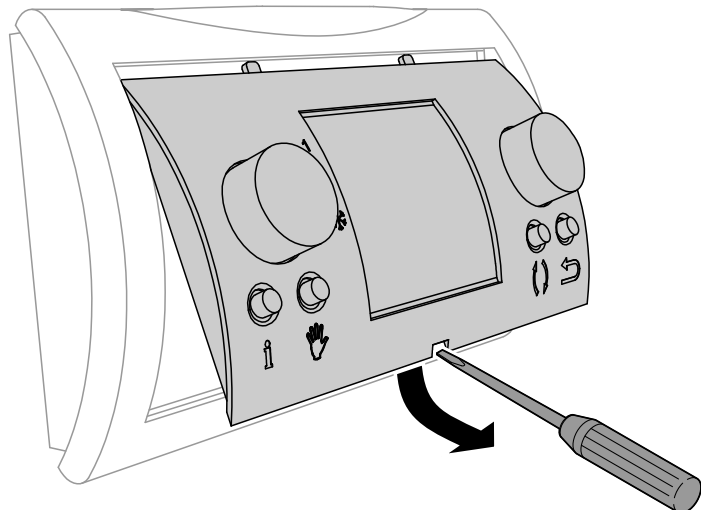


Abb.7

Werkseitige Einstellung wiederherstellen (Fortsetzung)

Bedienteil einsetzen

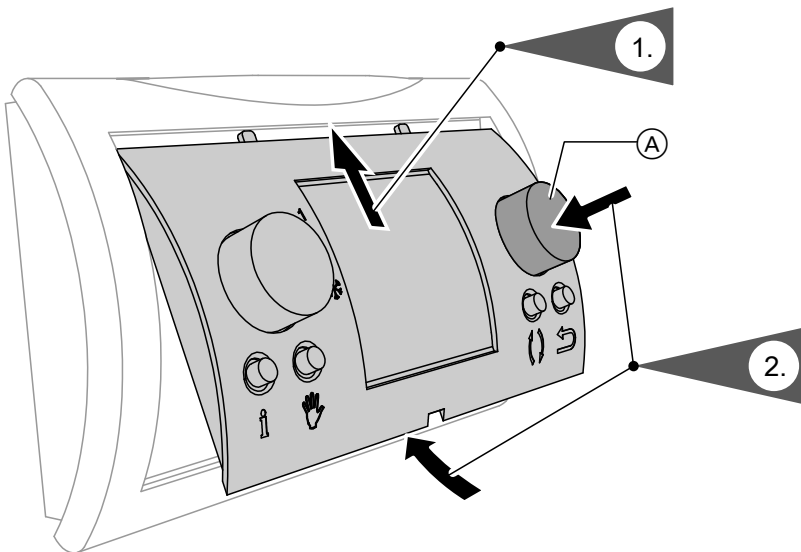


Abb. 8

Halten Sie beim Einsetzen des Bedienteils den Einstellknopf (A) gedrückt. Als Bestätigung für das Zurücksetzen der Einstellungen wird im Display kurzzeitig „Parameter-Reset“ angezeigt.

Geräteinstellungen zurücksetzen



Achtung

Alle von Ihrem Fachbetrieb angepassten Geräteeinstellungen werden zurückgesetzt. Damit ist das Wohnungslüftungs-System ggf. nicht mehr optimal an Ihr Gebäude angepasst. Führen Sie diesen Schritt nur in Absprache mit Ihrem Fachbetrieb durch.

Hinweis

Alle Bedieneinstellungen Ihres Wohnungslüftungs-Systems bleiben erhalten, z. B. die eingestellten Perioden der Zeitprogramme.

☰ Hauptmenü

1. „Einstellmenü Gerätes“
2. „Werkseinstellung“
3. „Bestätigen“
4. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie ↵.

Informationen abfragen

Einstellwerte und Betriebszustände abfragen

Basis-Menü

1. Drücken Sie **i**.
2. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie „zurück“ oder drücken Sie **↩**.

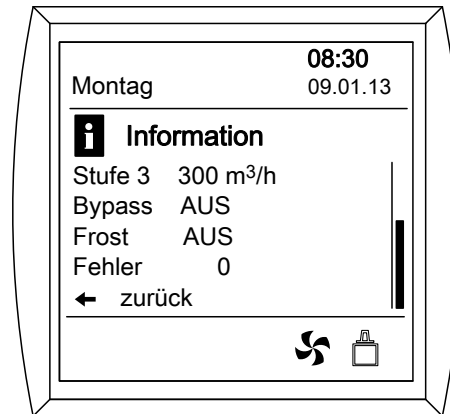


Abb.9

Die angezeigten Informationen haben folgende Bedeutung:

Anzeige	Bedeutung
„Stufe 0“	Eingestellter Luftvolumenstrom für Grundlüftung (Lüftungsstufe 0)
„Stufe 1“	Eingestellter Luftvolumenstrom für reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 1)
„Stufe 2“	Eingestellter Luftvolumenstrom für normale Lüftung (Lüftungsstufe 2)
„Stufe 3“	Eingestellter Luftvolumenstrom für Intensivlüftung (Lüftungsstufe 3)
„Bypass“	„EIN“: Bypass ist aktiv. Keine Wärmerückgewinnung. „AUS“: Bypass ist gesperrt. Die Wärmerückgewinnung ist aktiv.
„Frost“	„EIN“: Frostschutz ist aktiv. Vorhandene Vorheizregister sind eingeschaltet. Ggf. ist der Zuluftvolumenstrom verringert. „AUS“: Frostschutz ist nicht aktiv. Vorheizregister sind ausgeschaltet.
„Fehler“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls keine Störung vorliegt, wird der Wert „0“ angezeigt. ▪ Falls Störungen am Wohnungslüftungs-System vorliegen: Störungscode der zuletzt aufgetretenen Störung (siehe Seite 22)

Messwerte abfragen

Mit den angezeigten Messwerten kann Ihr Fachbetrieb beurteilen, ob Ihr Wohnungslüftungs-System optimal eingestellt ist.

Hauptmenü

1. „Info menu Install.“
2. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie „zurück“ oder drücken Sie **↩**.

Meldungen abfragen

Störungsmeldungen abfragen

! **Achtung**
Falls das Symbol angezeigt wird, liegt eine Störung des Wohnungslüftungs-Systems vor. Versuchen Sie nicht eine Störung selbst zu beheben.

- Bei leichten Störungen bleibt das Lüftungsgerät ggf. mit eingeschränkter Funktion weiter in Betrieb.
- Falls eine schwerwiegende Störung vorliegt, schaltet sich das Lüftungsgerät aus und im Display der Fernbedienung wird ein 4-stelliger Störungscode angezeigt, z. B. „E104“

Hinweis


Falls mehrere Störungen aufgetreten sind, wird nur der letzte Störungscode angezeigt.

Meldungen abfragen (Fortsetzung)

Abb. 10

4. „Bestätigen“
5. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie „zurück“ oder drücken Sie ↵.

1. Prüfen Sie, ob mehrere Störungen aufgetreten sind. Lassen Sie sich hierfür die Störungsübersicht anzeigen (siehe Kapitel „Störungsübersicht anzeigen“).
2. Notieren Sie alle Störungscode.
3. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Teilen Sie ihm alle Störungscode mit. Dadurch ermöglichen Sie dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung.

Nach dem Beheben **aller** Störungen schaltet sich die zuvor gewählte Lüftungsfunktion automatisch wieder ein. Das Symbol  erlischt. Das Basis-Menü wird angezeigt (siehe Seite 8). Ggf. müssen Sie das Lüftungsgerät einmal aus- und wieder einschalten (siehe Seite 10).

Störungsübersicht anzeigen

Die Störungsübersicht enthält alle Störungscode, die seit dem letzten Löschen der Störungsübersicht aufgetreten sind.

Der zuletzt aufgetretene Störungscode wird oben angezeigt.

 Hauptmenü

1. „Servicemenü“
2. „Übersicht Feh“
3. „Master“
4. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie „zurück“ oder drücken Sie ↵.

Störungsübersicht löschen

Alle Störungscode aus der Störungsübersicht werden gelöscht.

Hinweis

Löschen Sie die Störungsübersicht nur, falls Sie sicher sind, dass die Störungsübersicht nicht mehr benötigt wird.

 Hauptmenü

1. „Servicemenü“
2. „Zurück Fehler“
3. „Master“

Was ist zu tun?

Luftaustausch zu gering

Ursache	Behebung
Das Wohnungslüftungs-System ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">Stecken Sie den Netzanschluss-Stecker ein (siehe Seite 10).Schalten Sie den Hauptschalter ein (falls vorhanden, außerhalb des Aufstellraums).Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Luftvolumenstrom ist zu gering eingestellt.	Erhöhen Sie den Luftvolumenstrom. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none">Wählen Sie vorübergehend eine höhere Lüftungsstufe (siehe Seite 14).Wählen Sie dauerhaft eine höhere Lüftungsstufe (siehe Seite 14).Wählen Sie ein anderes Zeitprogramm (siehe Seite 11).Wählen Sie für die aktive Periode im Zeitprogramm eine höhere Lüftungsstufe (siehe ab Seite 11).Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb.
Außentemperatur ist so niedrig, dass der Zuluftvolumenstrom reduziert wurde.	Keine Maßnahme erforderlich
<ul style="list-style-type: none">Bypass schließt nicht.Vorheizregister ist defekt.Zuluft-/Abluftventilator ist defekt.	Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
Im Display der Fernbedienung wird eine Störungsmeldung angezeigt.	Fragen Sie die Art der Meldung ab. Quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 22). Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Luftaustausch zu hoch

Ursache	Behebung
Luftvolumenstrom ist zu hoch eingestellt.	Reduzieren Sie den Luftvolumenstrom. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none">Wählen Sie vorübergehend eine niedrigere Lüftungsstufe (siehe Seite 14).Wählen Sie dauerhaft eine niedrigere Lüftungsstufe (siehe Seite 14).Wählen Sie ein anderes Zeitprogramm (siehe Seite 11).Wählen Sie für die aktive Periode im Zeitprogramm eine niedrigere Lüftungsstufe (siehe ab Seite 11).Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb.
In Verbindung mit CO ₂ -/Feuchtesensor <ul style="list-style-type: none">Kohlendioxidkonzentration ist zu hoch.Luftfeuchte ist zu hoch.	Keine Maßnahme erforderlich. Der Luftvolumenstrom wird automatisch reduziert, sobald die Kohlendioxidkonzentration und/oder die Luftfeuchte wieder den Vorgabewert erreicht hat.
Im Display wird eine Störungsmeldung angezeigt.	Fragen Sie die Art der Meldung ab. Quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 22). Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

„\“ und „E...“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Eine Störung Ihres Wohnungslüftungs-Systems liegt vor.	Gehen Sie wie auf Seite 22 beschrieben vor.

„Filter“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Filter in Ihrem Lüftungsgerät und in den Abluftventilen sind verschmutzt. ▪ Der letzte Filterwechsel liegt mehr als 1 Jahr zurück. 	Reinigen Sie die Filter im Lüftungsgerät und in den Abluftventilen. Bei starker Verschmutzung tauschen Sie die Filter aus (siehe ab Seite 27).

Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen

Ursache	Behebung
In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht.	Benachrichtigen Sie den Fachbetrieb.

Türen/Fenster schlagen beim Öffnen auf

Ursache	Behebung
In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht.	Benachrichtigen Sie den Fachbetrieb.

Funk-Bedienschalter sendet kein Signal

Ursache	Behebung
Die Batterie im Funk-Bedienschalter ist leer.	Tauschen Sie die Batterie im Funk-Bedienschalter aus (siehe Seite 31).

Reinigung

- Das Gehäuse des Lüftungsgeräts darf mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.
- Die Außenluft- und Abluftfilter im Lüftungsgerät sowie die Filter in den Abluftventilen müssen regelmäßig gereinigt werden. Wir empfehlen, diese Filter **einmal** jährlich auszutauschen.

! **Achtung**
Staubablagerungen im Gerät können zu Defekten führen.
Schalten Sie das Gerät nicht ohne Außenluft- und Abluftfilter ein.

- Wir empfehlen, das Lüftungsgerät sowie das Leistungssystem mindestens einmal jährlich durch den Fachbetrieb warten und ggf. reinigen zu lassen.
- Wir empfehlen, mit Ihrem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen. Unterlassene Wartung stellt ein Risiko dar. Regelmäßige Reinigung und Wartung gibt Ihnen die Gewähr für einen hygienischen, umweltschonenden und energiesparenden Betrieb.

Zuluft-/Abluftventile reinigen

Leichte Verschmutzung

Wischen Sie die Zuluft-/Abluftventile von außen mit einem feuchten Tuch ab.

Starke Verschmutzung

! **Achtung**
Falls Sie Ihr Wohnungslüftungs-System ohne Filter betreiben, lagert sich Staub im Leitungssystem ab. Dadurch erhöht sich der Luftwiderstand.
Ziehen Sie den Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts heraus, **bevor** Sie die Abluftventile herausdrehen.

Drehen Sie die Zuluft-/Abluftventile heraus (Bajonettverschluss). Reinigen Sie die Ventile feucht. Setzen Sie die Ventile wieder ein.

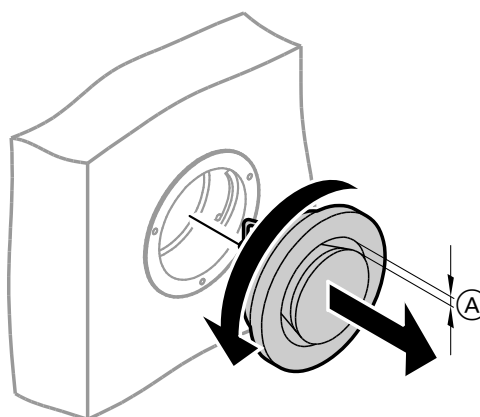


Abb. 11

Ⓐ Ringspalt

Hinweis

- Verändern Sie **nicht** die Einstellung des Ringspalts Ⓐ.
- Reinigen oder Austauschen der Filter in den Abluftventilen: Siehe Seite 27

Küchen-Abluftventil reinigen

! **Achtung**
Falls Sie das Wohnungslüftungs-System ohne Filter betreiben, lagert sich Staub im Leitungssystem ab. Dadurch erhöht sich der Luftwiderstand.
Schalten Sie den Netzschalter des Lüftungsgeräts aus, **bevor** Sie den Filter aus dem Küchen-Abluftventil herausnehmen.

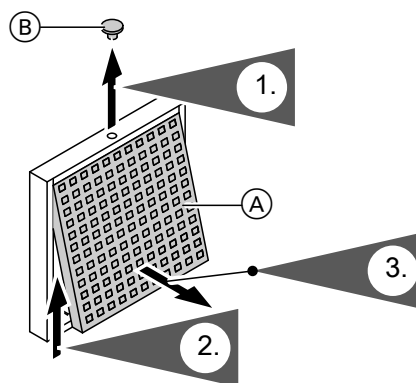


Abb. 12

Ⓐ Fettfilter
Ⓑ Sicherungsstopfen

Reinigung (Fortsetzung)

Reinigen Sie den Fettfilter (A) mit Wasser und Spülmittel oder in der Geschirrspülmaschine. Trocknen Sie den Fettfilter (A), bevor Sie diesen wieder einsetzen.

Filter reinigen oder austauschen

Falls „**Filter**“ im Display der Fernbedienung angezeigt wird, sind die Filter im Lüftungsgerät und/oder in den Abluftventilen verschmutzt.

Filter reinigen

Bei **leichter** Verschmutzung reinigen Sie die Filter mit einem Staubsauger.

Filter austauschen

Falls **eine** der folgenden Bedingungen zutrifft, tauschen Sie die Filter aus:

- Die Filter sind **stark** verschmutzt.
- Die Filter wurden schon mehrmals gereinigt.
- Der letzte Filterwechsel liegt mehr als 1 Jahr zurück.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit nicht von Viessmann freigegebenen Filtern kann zu Geräteschäden führen.

Verwenden Sie ausschließlich Viessmann Originalfilter oder von Viessmann freigegebene Filter. Diese Filter erhalten Sie bei Ihrem Fachbetrieb.

Verschmutzte Filter dürfen Sie mit dem Hausmüll entsorgen.

Filter im Lüftungsgerät



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Defekten führen.

Ziehen Sie vor dem Herausnehmen der Filterboxen den Netzanschluss-Stecker heraus.

Filterboxen aus dem Gerät herausziehen

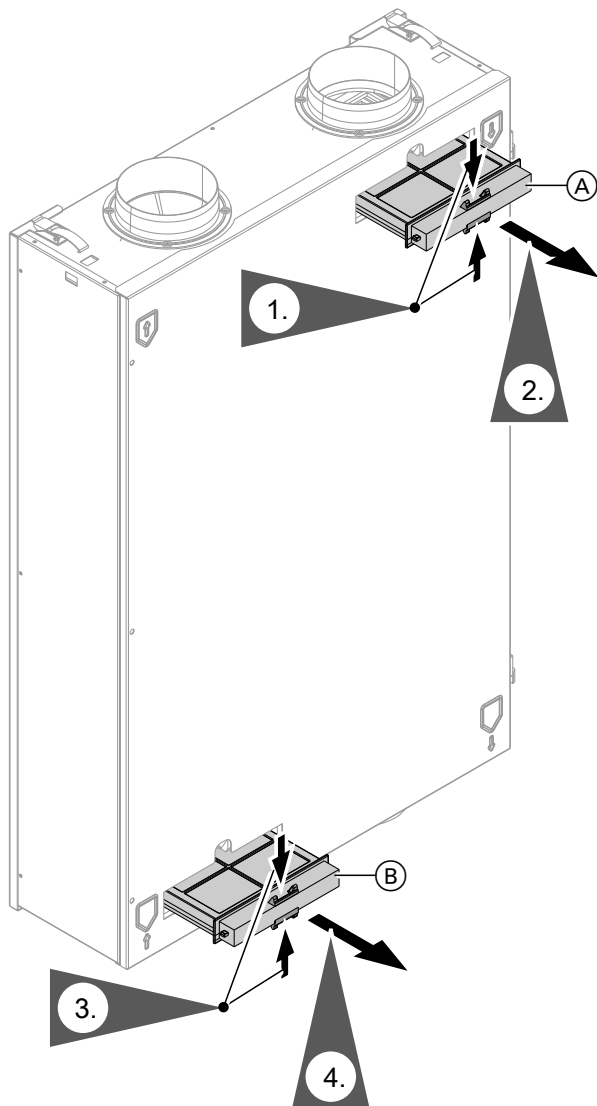


Abb.13

- Ⓐ Box für Abluffilter
- Ⓑ Box für Außenluftfilter

Filter reinigen, ggf. austauschen

Hinweis

Falls Sie einen Feinfilter verwenden: Merken Sie sich **vor** dem Herausnehmen des Filters aus der Filterbox die Lage der Ober- und Unterseite. Bringen Sie ggf. an der Filterbox mit einem Stift eine Markierung an.

Filter reinigen oder austauschen (Fortsetzung)

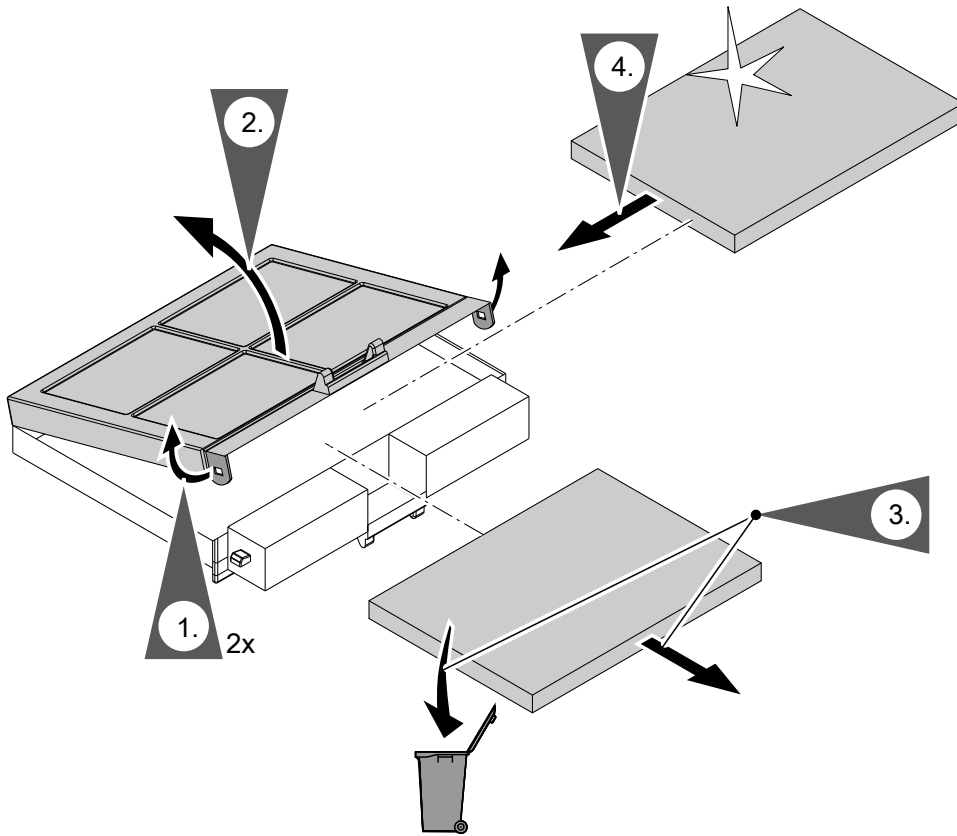


Abb. 14

Filterboxen in das Gerät einschieben

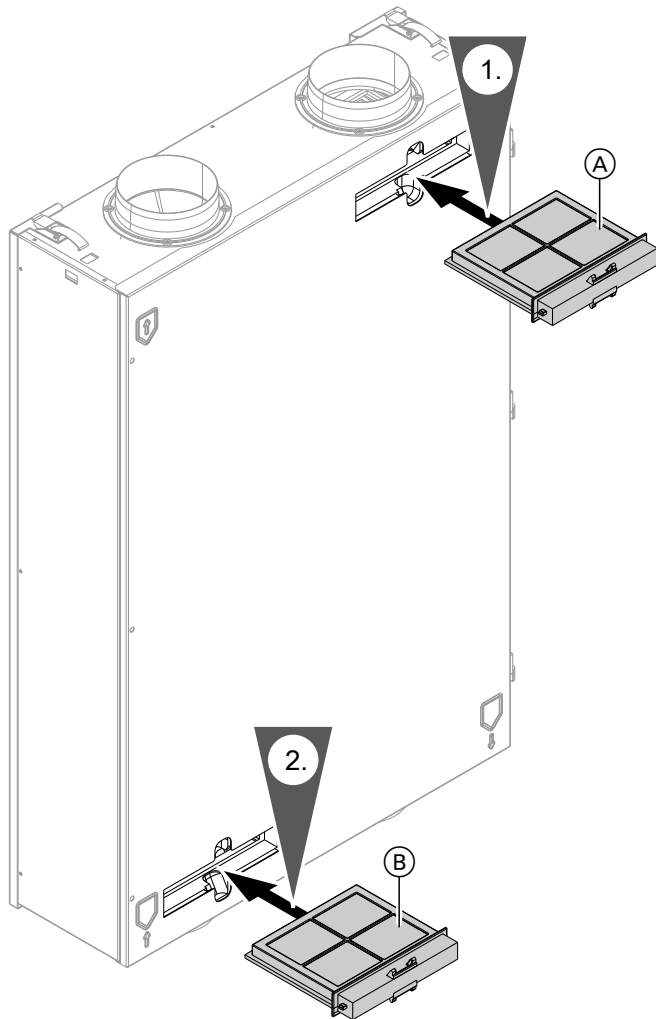


Abb. 15

- Ⓐ Abluftfilter
- Ⓑ Außenluftfilter

Filter in den Abluftventilen



Achtung

Falls Sie Ihr Wohnungslüftungs-System ohne Filter betreiben, lagert sich Staub im Leitungssystem ab. Dadurch erhöht sich der Luftwiderstand.

Ziehen Sie den Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts heraus, **bevor** Sie die Abluftventile herausdrehen.

Filter reinigen oder austauschen (Fortsetzung)

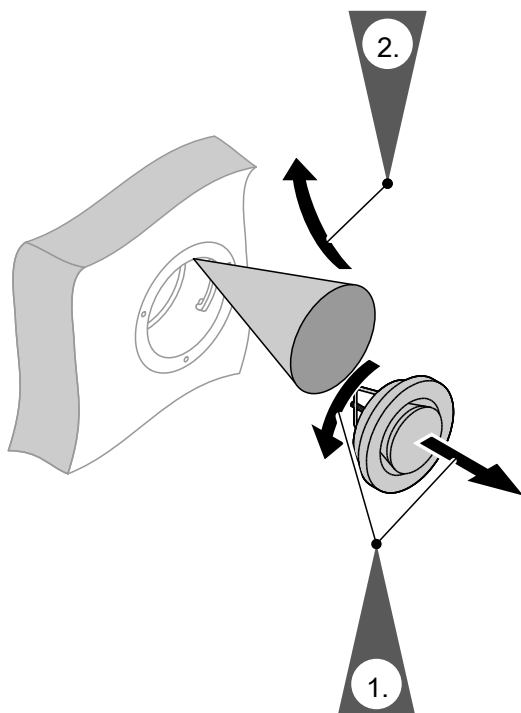


Abb.16

Wartungsanzeige Filter zurücksetzen

1. Nach dem Filterwechsel stecken Sie den Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts in die Steckdose.
2. Setzen Sie die Wartungsanzeige für den Filterwechsel zurück.



Achtung

Staubablagerungen im Lüftungsgerät können zu Defekten führen. Schalten Sie das Gerät nicht ohne Außenluft- und Abluffilter ein.

☰ Hauptmenü

1. „**Service**menü“
2. „**Filter zurück**“
3. „**Bestätigen**“
4. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie „**zurück**“ oder drücken Sie ↵.

Batterie im Funk-Bedien- schalter austauschen



Achtung

Falsche Batterien können den Funk-Bedien- schalter beschädigen. Verwenden Sie nur Knopfzellen, Typ CR 2032 (3 Volt).

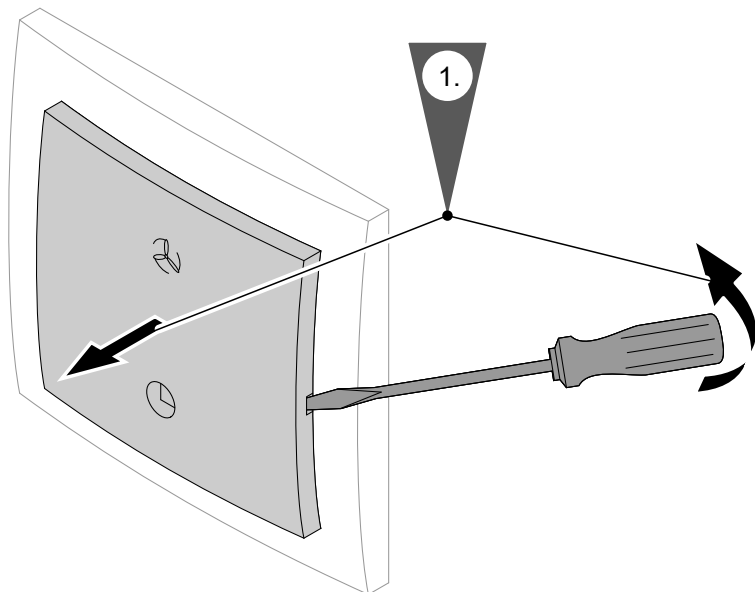


Abb.17

Hinweis

Leere Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Geben Sie leere Batterien bei den dafür eingerichteten Sammelstellen ab.

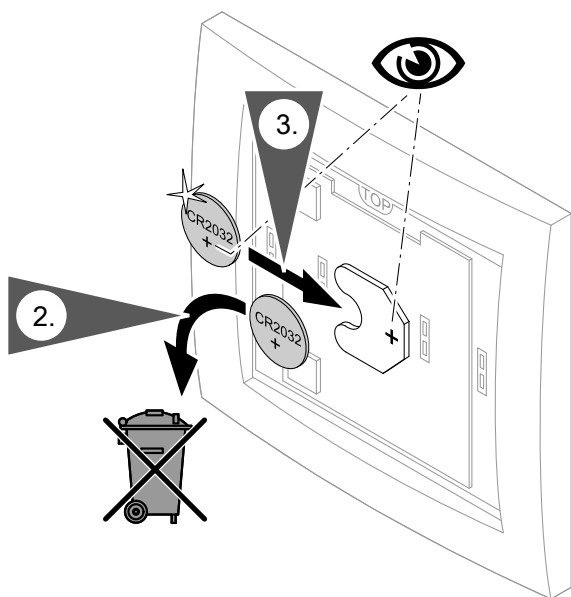


Abb.18

Batterie im Funk-Bedienhalter austauschen (Fortsetzung)

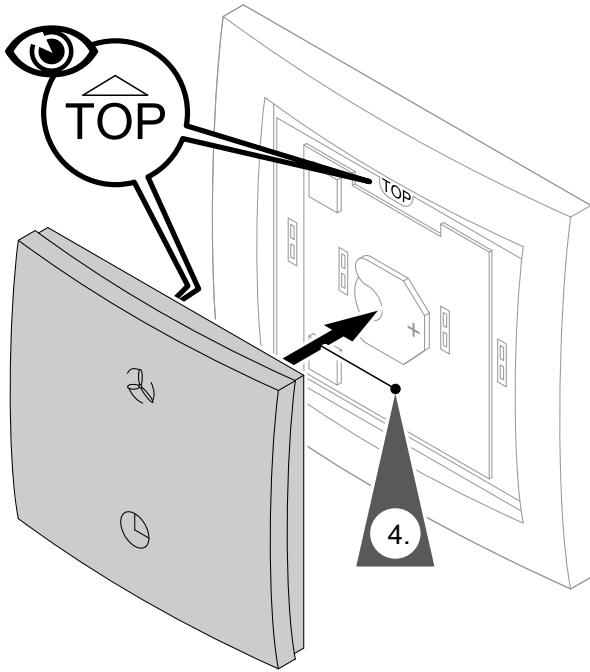


Abb. 19

Menü-Übersicht Fernbedienung

☰ „Hauptmenu“

„Servicemenü“

„Filter zurück“, siehe Seite 31
„Zurück Fehler“, siehe Seite 23
„Übersicht Feh“, siehe Seite 23

„Einstellmenu Bedienm“

„Zeit“, siehe Seite 20			
„Datum“, siehe Seite 20			
„Programmauswahl“, siehe Seite 11			
„Perioden“, siehe Seite 11			
<table border="1"> <tr> <td>„P1: Woche“</td> </tr> <tr> <td>„P2: Woche/Wochenende“</td> </tr> <tr> <td>„P3: Tag“</td> </tr> </table>	„P1: Woche“	„P2: Woche/Wochenende“	„P3: Tag“
„P1: Woche“			
„P2: Woche/Wochenende“			
„P3: Tag“			
„Sprache“, siehe Seite 20			

„Einstellmenü Gerätes“

„Einst Schr nr“, siehe Seite 16	
„Luftdurchs. 0“	Nicht verstellen!
„Luftdurchs. 1“	
„Luftdurchs. 2“	
„Luftdurchs. 3“	
„Bypass temp.“	
„Bypass hyst.“	
„Bypassmodus“	
„ZH+WRG“	Nicht verstellen!
„Druckun.-bet.“	
„Druckun.-st.“	
„Ext.Heizregister“	
„Temp Nachheizreg“	Nicht verstellen!
„V1 modus“	
„V1 Vmin“	
„V1 Vmax“	Nicht verstellen!
„CN1 verbunden“	Nicht verstellen!
„CN1 Zuluftbe.“	Nicht verstellen!
„CN1 Abluft modus“	Nicht verstellen!
„V2 modus“	
„V2 Vmin“	
„V2 Vmax“	Nicht verstellen!
„CN2 verbunden“	Nicht verstellen!
„CN2 Zuluft modus“	Nicht verstellen!
„CN2 Abluft modus“	Nicht verstellen!
„EWT ein/aus“	
„EWT Temp. Min“	
„EWT Temp. Max.“	

Menü-Übersicht Fernbedienung (Fortsetzung)

„Einstellmenü Gerätes“

„Einst Schr nr“, siehe Seite 16

„RHT Fühler“

Nicht verstellen!

„RHT Feinheit“

Nicht verstellen!

„Info menu Install.“, siehe Seite 22

Begriffserklärungen

3-Wege-Umschaltklappe

Siehe „Erdwärmetauscher“.

Abluft

Verbrauchte Luft, die aus den Räumen abgeführt wird.

Ablufttemperatur

Temperatur der aus den Räumen abgeführten Luft. Diese Temperatur entspricht in etwa der Raumtemperatur.

Falls die Ablufttemperatur den eingestellten Ablufttemperatur-Sollwert überschreitet, ist der Bypass freigegeben.

Weitere Bedingungen: Siehe „Bypass“.

Ablufttemperatur-Sollwert

Siehe „Bypass“.

Ablufttemperaturdifferenz

Falls die Ablufttemperatur um die angegebene Ablufttemperaturdifferenz unterschritten ist, wird ein aktiver Bypass automatisch gesperrt.

Außenluft

Frischlufte, die aus dem Freien vom Wohnungslüftungssystem angesaugt wird.

Außenlufttemperatur

Temperatur der von draußen zugeführten Frischluft. Falls die Außenlufttemperatur kleiner als die Ablufttemperatur ist, ist der Bypass freigegeben.

Weitere Bedingungen: Siehe „Bypass“.

Bypass

Im Lüftungsgerät ist eine temperaturgeregelte, motorische Bypassklappe eingebaut. Mit dieser Bypassklappe schaltet das Lüftungsgerät um zwischen Wohnungslüftung mit oder ohne Wärmerückgewinnung.

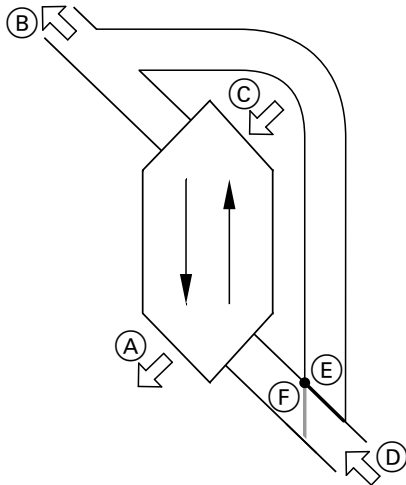


Abb.20

- Ⓐ Fortluft
- Ⓑ Zuluft
(z. B. für Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer)
- Ⓒ Abluft
(z. B. aus Küche, Bad, WC)
- Ⓓ Außenluft
- Ⓔ Bypass gesperrt: Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- Ⓕ Bypass aktiv: Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Sie können den Bypass manuell umschalten oder die automatische Umschaltung aktivieren. Die automatische Umschaltung ist abhängig von der Abluft- und der Außenlufttemperatur (siehe Seite 17).

Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Bypass gesperrt

Über den Wärmetauscher im Lüftungsgerät wird die Zuluft mit der Wärme der Abluft vorgewärmt, ohne dass die beiden Luftströme in direkten Kontakt kommen. Der Bypass befindet sich hierbei in Stellung Ⓔ (Bypass gesperrt).

Bypassfunktion

Siehe „Bypass“.

CO₂-/Feuchtesensor

Sensor zur Messung der Kohlendioxidkonzentration und der Luftfeuchte. Dieser Sensor wird an das Lüftungsgerät angeschlossen.

Der Verlust an Wärmeenergie ist im Vergleich zur Lüftung über die Fenster sehr gering. Halten Sie daher während der Heizperiode Fenster und Türen geschlossen. Dies gilt auch für Türen zu Neben- und Kellerräumen, die nicht in die Wohnungslüftung einbezogen sind.

Falls **eine** der folgenden Bedingungen erfüllt ist, ist der Bypass gesperrt:

- Draußen ist es **wärmer** als drinnen (Außenlufttemperatur ist größer als die Ablufttemperatur).
- Die Ablufttemperatur unterschreitet den Ablufttemperatur-Sollwert um mehr als die vorgegebene Ablufttemperaturdifferenz.
- Draußen ist es **kälter** als 10 °C (Außenlufttemperatur ist niedriger als 10 °C).

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung, Bypass aktiv

Der Zuluftvolumenstrom wird zu 100 % am Wärmetauscher vorbei geleitet und über den Außenluftfilter in die Räume geführt. Der Bypass befindet sich hierfür in Stellung Ⓕ (Bypass aktiv).

Dadurch können die Räume durch kühlere Außenluft passiv gekühlt werden, z. B. in kühlen Sommernächten. Diese passive Kühlung erreicht nicht die Effektivität einer aktiven Kühlung, z. B. durch ein Klimagerät.

Falls **alle** folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der Bypass aktiv:

- Draußen ist es **kälter** als drinnen (Außenlufttemperatur ist niedriger als die Ablufttemperatur).
- Die Ablufttemperatur ist **größer** als der Ablufttemperatur-Sollwert.
- Draußen ist es **wärmer** als 10 °C (Außenlufttemperatur ist größer als 10 °C).

Siehe „Kohlendioxidkonzentration“ und „Luftfeuchte“.

CO₂-Konzentration

Siehe „Kohlendioxidkonzentration“.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Druckungleichgewicht

Bei einem Druckungleichgewicht (Disbalance) unterscheidet sich der Luftvolumenstrom der Zuluftseite vom Luftvolumenstrom der Abluftseite. Bei sehr dichten Gebäuden (z. B. Passivhaus) entsteht dadurch in den Räumen entweder ein Unterdruck oder ein Überdruck. Bei einem Unterdruck schlagen Fenster und Türen auf, bei einem Überdruck fallen Fenster und Türen leicht zu.

Zum Ausgleich von Druckungleichgewichten muss der Luftvolumenstrom der Zuluftseite gegenüber der Abluftseite dauerhaft erhöht oder vermindert werden.

Erdwärmetauscher

Über einen Erdwärmetauscher kann die Außenluft im Winter durch das Erdreich vorerwärmt oder im Sommer gekühlt werden, ohne dass die Luft in direktem Kontakt mit dem Erdreich kommt. Erdwärmetauscher bestehen aus einem im Erdreich verlegten Rohrleitungssystem, das an den Außenluftstutzen des Lüftungsgeräts angeschlossen ist.

Bei Systemen mit 3-Wege-Umschaltklappe wird die Außenluft entweder durch das Leitungssystem des Erdwärmetauschers oder über einen anderen Leitungsstrang direkt in das Lüftungsgerät geführt. Die 3-Wege-Umschaltklappe wird vom Lüftungsgerät in Abhängigkeit der Außenlufttemperatur geschaltet.

Außenlufttemperatur

- Hoch:
Außenluft wird **zur Kühlung** durch den Erdwärmetauscher geführt.
- Mittel:
Kühlung oder Vorerwärmung ist nicht erforderlich. Außenluft wird **nicht** durch den Erdwärmetauscher geführt.
- Niedrig:
Außenluft wird **zur Vorerwärmung** durch den Erdwärmetauscher geführt.

Externes elektrisches Vorheizregister

Siehe „Vorheizregister“.

Fensterlüftung

Wohnungslüftung bei geöffneten Fenstern. Hierbei entweicht ein Großteil der Wärmeenergie aus dem Gebäude.

Im dauernden Betrieb eines Wohnungslüftungs-Systems ist eine Fensterlüftung nicht erforderlich.

Feuchtesensor

Siehe „Luftfeuchte“.

Fortluft

Luft, die vom Wohnungslüftungs-System ins Freie abgeführt wird. Bei gesperrtem Bypass wurde der Fortluft im Wärmetauscher ein Großteil der Wärmeenergie entzogen zur Vorerwärmung der Außenluft.


Frostschutz

Bei Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung kühlt sich die Abluft im Wärmetauscher ab. Dadurch entsteht Kondenswasser. Damit das Kondenswasser nicht einfriert, wird die angesaugte Außenluft bei geringen Außentemperaturen automatisch vorerwärmt. Hierfür ist im Lüftungsgerät ein elektrisches Vorheizregister eingebaut.

Falls die Leistung des eingebauten Vorheizregisters zur Vermeidung von Eisbildung am Wärmetauscher nicht ausreicht, wird zusätzlich der Luftvolumenstrom der angesaugten Außenluft reduziert. Ggf. schaltet sich die Lüftung aus.


Ein zusätzliches, in die Außenluftleitung eingebautes Vorheizregister (Zubehör) gewährleistet auch bei Temperaturen unterhalb von ca. -10 °C den gewünschten Luftvolumenstrom. Für ein Passivhaus empfehlen wir zur Vorerwärmung der Außenluft einen Erdwärmetauscher (bauseits).

Grundlüftung

Lüftungsstufe, für die der minimale Luftvolumenstrom von 30 Kubikmeter pro Stunde fest eingestellt ist (Lüftungsstufe 0, .

Stellen Sie diese Lüftungsstufe nur ein, falls im Gebäude wenig Gerüche und Feuchte entstehen, z. B. wenn sich **keine** Personen darin aufhalten.

Intensivlüftung

Lüftungsstufe, für die der maximale Luftvolumenstrom eingestellt wird (Lüftungsstufe 3, .

Stellen Sie diese Lüftungsstufe bei vermehrter Geruchsbildung oder erhöhter Luftfeuchte ein, z. B. beim Kochen.

Kohlendioxidkonzentration

Die Qualität der Raumluft sinkt mit steigender Kohlendioxidkonzentration (CO_2 -Konzentration).

Die Kohlendioxidkonzentration im Raum kann über CO_2 -/Feuchtesensor überwacht werden (Zubehör). Bei zu hoher Kohlendioxidkonzentration erhöht sich automatisch der eingestellte Luftvolumenstrom. Die qualitativ schlechte Raumluft wird schnell ins Freie abgeführt.

Kontrollierte Wohnungslüftung

Siehe „Wohnungslüftungs-System“.

Luftfeuchte

Feuchtegehalt der Raumluft. Bei dauernd zu hoher Luftfeuchte besteht die Gefahr von Schimmelbildung.

Der Feuchtegehalt im Raum kann über einen CO_2 -/Feuchtesensor überwacht werden (Zubehör). Bei zu hoher Luftfeuchte erhöht sich automatisch der eingestellte Luftvolumenstrom. Die überschüssige Feuchte wird schnell ins Freie abgeführt.

Lüftungsstufe

Mit der Auswahl einer Lüftungsstufe wird ein bestimmter, konstanter Luftvolumenstrom eingestellt.

Bei einem Wohnungslüftungs-System müssen gemäß DIN 1946-6 4 Lüftungsstufen mit jeweils unterschiedlichem Luftvolumenstrom einstellbar sein.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Luftvolumenstrom


Luftvolumen, das in einer Stunde vom Wohnungslüftungssystem transportiert wird. Der Luftvolumenstrom wird in Kubikmeter pro Stunde (m³/h) angegeben.

- Damit in Ihren Räumen weder ein Unterdruck noch ein Überdruck entsteht, muss der den Räumen zugeführte Luftvolumenstrom (Zuluftvolumenstrom) genauso hoch sein wie der aus den Räumen abgeführte Luftvolumenstrom (Abluftvolumenstrom).
- Die einzustellenden Luftvolumenströme für die verschiedenen Lüftungsstufen hängen von verschiedenen Faktoren ab. Hierzu gehören die baulichen Gegebenheiten des Leitungssystems, die Größe und Anzahl der Räume sowie die Anzahl der Bewohner. Ihr Fachbetrieb hat die erforderlichen Luftvolumenströme ermittelt und bei der Inbetriebnahme eingestellt (siehe Seite 16).

Hinweis

Falls ein CO₂-/Feuchtesensor am Lüftungsgerät angeschlossen ist, wird der Luftvolumenstrom automatisch angepasst in Abhängigkeit von der gemessenen CO₂-Konzentration und der Luftfeuchte.

Normale Lüftung


Lüftungsstufe, für die der normale Luftvolumenstrom eingestellt wird (Lüftungsstufe 2, .

Stellen Sie diese Lüftungsstufe bei durchschnittlicher Geruchs- und Feuchtebildung ein, z. B. wenn sich mehrere Personen im Haus aufhalten.

Periode

Zeitabschnitt in einem Zeitprogramm. Für jede Periode legen Sie die Anfangszeit fest und geben die Lüftungsstufe an. Das Zeitprogramm besteht aus einer lückenlosen Abfolge von Perioden.

Reduzierte Lüftung

Lüftungsstufe, für die der reduzierte Luftvolumenstrom eingestellt wird (Lüftungsstufe 1, .

Stellen Sie diese Lüftungsstufe bei verminderter Geruchs- und Feuchtebildung ein, z. B. wenn sich wenige Personen im Haus aufhalten.

Vorheizregister

Damit sich am Wärmetauscher bei niedrigen Außentemperaturen kein Eis bildet, kann die Außenluft über ein Vorheizregister vorgewärmt werden. Dadurch bleibt das Lüftungsgerät durchgängig in Betrieb, selbst bei niedrigen Außentemperaturen.

Im Lüftungsgerät ist ein elektrisches Vorheizregister eingebaut. Die elektrische Leistung dieses Vorheizregisters passt sich automatisch an den Wärmebedarf an. Das spart Energie.

Ein weiteres externes Vorheizregister für den Einbau in die Außenluftleitung ist als Zubehör erhältlich. Siehe „Frostschutz“.

Wärmerückgewinnung

Siehe „Lüftung mit Wärmerückgewinnung“.

Wärmetauscher

Zentrale Baueinheit im Lüftungsgerät, in der die kühlere Zuluft mit der Wärme der Abluft vorgewärmt wird. Die beiden Luftströme kommen hierbei nicht in direkten Kontakt miteinander.

Wohnungslüftungs-System

Mit einem Wohnungslüftungs-System können Ihre Räume dauernd belüftet und entlüftet werden. Das Wohnungslüftungs-System besteht aus einem zentralen Lüftungsgerät, dem Leitungssystem sowie den Zuluft- und Abluftventilen. Das Leitungssystem besteht aus Rohrleitungen, Flachkanälen, Abzweigstücken und Schalldämpfern.

Über das Leitungssystem Zuluft gelangt frische Luft in die Wohn- und Schlafräume. Verbrauchte Luft wird aus den feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (z. B. Küche, Bad, WC) über das Leitungssystem Abluft abgeführt. Die Außenluft wird über einen Filter gereinigt. Als Zubehör ist auch ein Feinfilter erhältlich.

Zeitprogramm

In den Zeitprogrammen geben Sie an, welche Lüftungsstufe in welchem Zeitabschnitt (Periode) eingeschaltet wird. Zeitprogramme können für jeden Wochentag verschieden sein.

Zuluft

Gefilterte Frischluft, die den Räumen zugeführt wird. Falls der Bypass gesperrt ist, wird die Zuluft im Wärmetauscher vorerwärmt.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
– Betriebszustände.....	22
– Bypass.....	22
– Druckwerte.....	22
– Eingestellte Luftvolumenströme.....	22
– Einstellwerte.....	22
– Frostschutz.....	22
– Gemessene Luftvolumenströme.....	22
– Informationen.....	22
– Störungsmeldungen.....	22
Abluft.....	35
Abluftfilter reinigen.....	26
Ablufttemperatur.....	17, 35
Ablufttemperaturdifferenz.....	17, 35
Ablufttemperatur-Sollwert.....	35
Abluftventil.....	40
Abluftventile reinigen.....	26
Abwesenheit.....	6
Anzeige	
– Filter.....	25
– Störung.....	25
Auslieferungszustand.....	6
Außenluft.....	35
Außenluftfilter.....	40
Außenluftfilter reinigen.....	26

B

Basis-Menü.....	8
Batterie austauschen.....	31
Bedienablauf.....	9
Bedienebenen.....	7
Bedieneinstellungen zurücksetzen.....	20
Bedienelemente.....	7
Begriffserklärungen.....	35
Betriebszustände abfragen.....	22
Bypass.....	35, 36
– Funktion einstellen.....	17
– Stellung abfragen.....	22
– Temperaturdifferenz einstellen.....	17
– Temperatur einstellen.....	17
Bypassfunktion.....	36
Bypassfunktion einstellen.....	17
Bypassklappe.....	17

C

CO2-Sensor.....	18
-----------------	----

D

Datum.....	6
Datum einstellen.....	20
Druckungleichgewicht.....	17, 37

E

Einstellen	
– Ablufttemperatur.....	17
– Ablufttemperaturdifferenz.....	17
– Bypassfunktion.....	17
– Datum.....	20
– Luftvolumenströme.....	16
– Perioden für Zeitprogramm.....	11, 12
– Sprache.....	20
– Uhrzeit.....	20
Einstellknopf.....	7
Einstellwerte abfragen.....	22
Elektrisches Vorheizregister.....	18, 39
Empfohlene Lüftungsstufen.....	6
Energie sparen (Tipps).....	6
Erdwärmetauscher.....	18, 37, 38
Erstinbetriebnahme.....	5

F

Fachbegriffe.....	5
Feinfilter.....	40
Fensterlüftung.....	37
Ferien.....	6
Fernbedienung.....	7, 14
Feuchtesensor.....	18
Filter.....	25
Filter austauschen	
– Abluftventile.....	27
– Lüftungsgerät.....	27
Filterbox.....	28, 30
Filter reinigen.....	6, 26, 27
– Küchen-Abluftventil.....	26
– Lüftungsgerät.....	27
Filterwechsel.....	7, 10, 26, 27
Filterwechselanzeige.....	8
Fortluft.....	37
Frischlufte.....	35
Frostschutzfunktion.....	38
Funk-Bedienschalter.....	9, 14
– Batterie austauschen.....	31

G

Gehäuse reinigen.....	26
Geräteeinstellungen.....	16
Geräteeinstellungen wiederherstellen.....	21
Glossar.....	35
Grundlüftung.....	38

H

Handbetrieb.....	7, 14
Hauptmenü.....	8, 34
Hintergrundbeleuchtung.....	7

I

Inbetriebnahme.....	5, 10
Informationen abfragen.....	22
Informationen anzeigen.....	7
Instandhaltung.....	26
Intensivlüftung.....	38
Intervall für Filterwechsel.....	27

K		R	
Kohlendioxidkonzentration.....	36, 38	Reduzierte Lüftung.....	39
Komfort (Tipps).....	6	Reinigung.....	26
Kontrollierte Wohnungslüftung.....	38	– Filter.....	26
Küchen-Abluftventil reinigen.....	26	– Gehäuse.....	26
		– Küchen-Abluftventil.....	26
		– Zuluft-/Abluftventile.....	26
L		Reset.....	20
Leitungssystem.....	40	S	
Luftaustausch		Schalldämpfer.....	40
– Zu gering.....	24	Sommer-Bypass.....	35
– Zu hoch.....	24	Sprache einstellen.....	20
Luftfeuchte.....	38	Staubablagerungen.....	26, 27, 30, 31
Lüftung		Steckdose.....	10
– Mit Wärmerückgewinnung.....	36	Störungen.....	22
– Ohne Wärmerückgewinnung.....	36	Störungen beheben.....	24
Lüftungsgerät.....	40	Störungsanzeige.....	7, 25
– Ausschalten.....	10	Störungsübersicht	
– Einschalten.....	10	– Anzeigen.....	23
– Reinigen.....	26	– Löschen.....	23
Lüftungsstufe.....	38	Stromausfall.....	6
– Dauerhaft ändern.....	14	Symbole	
– Vorübergehend ändern.....	14	– Betriebszustände.....	7
Lüftungsstufen.....	6	– Lüftungsstufen.....	7
– Abfragen.....	22		
– Werkseitige Einstellungen.....	16	T	
Luftvolumenströme.....	39	Tipps	
– Abfragen.....	22	– Energiesparen.....	6
– Einstellen.....	16	– Komfort.....	6
– Werkseitige Einstellungen.....	16		
M		U	
Meldungen.....	22	Übersicht Hauptmenü.....	34
– Anzeigen.....	23, 25	Uhrzeit.....	6
– Löschen.....	23	Uhrzeit einstellen.....	20
Meldungen abfragen.....	22	Umgebungstemperaturen.....	5
Menü		Umschaltklappe für Erdwärmetauscher.....	18
– Basis-Menü.....	8	Urlaub.....	6
Menü-Übersicht.....	34		
Messwerte abfragen.....	22	V	
		Ventilator eingeschaltet.....	7
N		Verbindungsanzeige.....	7
Netzstecker.....	10	Verbrauchte Luft.....	35
Normale Lüftung.....	39	Verwendung.....	5
		Voreinstellung.....	6
P		Vorheizregister.....	18, 38, 39
Passive Kühlung.....	36	– Extern.....	37
Passivhaus.....	25		
Periode.....	39	W	
– Aktivieren.....	12	Wärmerückgewinnung.....	35, 36, 39
– Deaktivieren.....	13	Wärmetauscher.....	36, 40
– Einstellen.....	11, 12	Wartungsanzeige Filter.....	31
– Hinzufügen.....	12	Werkseitige Einstellung.....	6
– Löschen.....	13	Werkseitige Einstellung wiederherstellen.....	20
		Wie Sie bedienen.....	9
		Winter-/Sommerzeit.....	6
		Wohnungslüftung.....	38
		Wohnungslüftungs-System.....	40
		– Ausschalten.....	10
		– Einschalten.....	10

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Z			
Zeitprogramm.....	40	Zulässige Umgebungstemperaturen.....	5
– Einstellen.....	11, 12	Zuluft.....	40
– Wählen.....	11	Zuluftventil.....	40
Zeitprogramme.....	11	Zuluftventile reinigen.....	26

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf